

# Protecting *the Weak*

Entangled Processes of Framing, Mobilization and Institutionalization in East Asia

## Dokumentarfilm: ONE DAY IN MAY 《五月一天》

Chinesisch mit deutschen Ut.

ORFEOS ERBEN KINO, Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt

12. Mai 2016



Mit Regisseur Ma Zhandong

19:00 Empfang im Orfeos Erben Restaurant

20:00 Filmvorführung: ONE DAY IN MAY

Anschließend Diskussion mit Regisseur Ma Zhandong

„One Day in May“ handelt von dem Erdbeben in Sichuan, China, bei welchem vor genau acht Jahren, am 12. Mai 2008, mehr als 70.000 Menschen ihr Leben verloren. Unter den Opfern waren mehr als 10.000 Kinder, die unter ihren mangelhaft errichteten Kindergärten und Schulgebäuden begraben wurden. Der Film zeigt das Leben nach der Katastrophe und folgt einigen Familien auf der Suche nach den Trümmern ihres alten Lebens und den Spuren eines Neuanfangs. In bewegender Weise wird deutlich, wie unterschiedlich die betroffenen Menschen mit ihrem Schicksal umgehen– manche begegnen ihm mit Hoffnung und Humor, andere mit Trauer und Wehmut. Gleichzeitig behandelt der Film auch die sozialen und politischen Aspekte dieser Katastrophe: Wie geht man mit korrupten Beamten um, wenn die tägliche Ration in der Notunterkunft ausbleibt? Wie mit der Ein-Kind-Politik, wenn das einzige Kind im Erdbeben umgekommen ist?

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten IZO-Forschungsprojekts „Protecting the Weak. Entangled Processes of Framing, Institutionalization and Mobilization in East Asia“ statt. Kontakt: Prof. Dr. Heike Holbig ([muenscher@soz.uni-frankfurt.de](mailto:muenscher@soz.uni-frankfurt.de))

Mehr Informationen zur Veranstaltung unter <http://orfeos.de/events/one-day-in-may-regisseur-zu-gast/>

Weitere Infos: [www.protectingtheweak.uni-frankfurt.de](http://www.protectingtheweak.uni-frankfurt.de)